

August / September 2018

# Unsere Kirche



Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinden Mistelgau und Glashütten



**"Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt"**

## WIR SIND FÜR SIE DA:

### **Evang.-Luth. Kirchengemeinde Mistelgau (1. Pfarrstelle)**

**Vertretung:** Dr. Christian Pohl Bürozeiten: Mi. 15 – 16 Uhr,

Tel. Notfall:0921-1634954, E-Mail: [pfarrerpohl@gmail.com](mailto:pfarrerpohl@gmail.com), freier Tag: Dienstag

**Kontakt: Pfarrbüro**, Schulstr. 13, 95490 Mistelgau, ☎ 09279 1711

Fax 971073; E-Mail: [pfarramt.mistelgau@elkb.de](mailto:pfarramt.mistelgau@elkb.de)

Internet : [www.kirche-mistelgau-glashuetten.de](http://www.kirche-mistelgau-glashuetten.de)

### **Sprengel 3. Pfarrstelle**

**Pfarrer Ekkehard de Fallois**, ☎ 09201 95216

**Pfarramtssekretärin**, Charlotte Bernreuther Mo+Fr 9.00 – 12.30 Uhr, Mi 14 – 17.30 Uhr

**Kirchenvorstand:** Vertrauensmann Friedrich Rupp, ☎ 379

**Kirchenpflegerin:** Kerstin Stielow, ☎ 1255

**Mesnerinnen:** Marie Teufel, ☎ 1425, Yvonne Schneider ☎ 977490 (Mistelgau);

Erika Eisenhuth, ☎ 1767 (Tröbersdorf);

**Evangelische Kindertagesstätte Schatzinsel**, ☎ 1322

**Diakoniestation Eckersdorf:** ☎ 0921 73730

### **Evang.-Luth. Kirchengemeinde Glashütten (2. Pfarrstelle)**

**Pfarrerin Stefanie Krauß**, Astenweg 6, 95496 Glashütten, ☎ 09279 9714955

E-Mail: [krauss-steffi@web.de](mailto:krauss-steffi@web.de)

Freie Tage: Mo ganzer Tag

**Kirchenvorstand:** Vertrauensfrau Roswitha Herath, ☎ 454

**Kirchenpfleger** Edgar Ollraun, ☎ 703

**Mesnerin:** Michaela Schoberth ☎ 0170 8424591

## GRUPPEN & KREISE:

<b>Frauenkreis Mistelgau</b> , 3-wöchig, Mittwoch, 19.30 Uhr im Gemeindehaus, Kontakt: Erna Meyer, ☎ 669	<b>Frauenkreis Glashütten</b> , 14-tägig, Donnerstag, 19.00 Uhr, im Gemeindehaus, Kontakt: Angelika Glamsch ☎ 1431
<b>Seniorenkaffee Mistelgau</b> , monatlich, Samstag, 15 Uhr im Gemeindehaus, Kontakt: Renate Pfaffenberger ☎ 9569	<b>Seniorencafe Glashütten</b> , monatlich, Samstag, 15.00 Uhr im Gemeindehaus, Kontakt: Betty Wagner ☎ 341
<b>Kirchenchor Mistelgau</b> , Dienstag, 19.30 Uhr im Gemeindehaus, Chorleiter Reinhard Reuschel, ☎ 1850	<b>Beerdigungschor Glashütten</b> , 14-tägig nach Absprache, Montag 19.30 Uhr im Gemeindehaus, Chorleiterin Renate Kolbe, ☎ 1555
<b>Posaunenchor Mistelgau</b> , Dienstagabend im Gemeindehaus, Chorleiter Helmut Pfaffenberger, ☎ 588; Obmann Fritz Fichtel ☎ 9771312 und Friedhelm Heilmann ☎ 8112	<b>Gospelchor „Little Light“ Glashütten</b> Mittwoch, 20 Uhr, im Gemeindehaus Glashütten, Chorleiterin: Frau Doerfler Kontakt: Pfarrerin Krauß ☎ 9714955
<b>Babygruppe Glashütten</b> , (0 bis 3Jahre): Di. und Do. wöchentlich im Wechsel, jeweils ab15.30 Uhr im Gemeindehaus. Kontakt: Simona Weidenhammer ☎ 9773779 oder 0176-64850241	<b>Ökumenischer Gesprächskreis</b> , 14-tägig, Donnerstag, 9.00 - 11.00 Uhr bei Renate Kolbe in Glashütten, ☎ 1555
<b>Kindergottesdienst-Team Glashütten</b> Treffen nach Vereinbarung	

## Impressum

Der Gemeindebrief erscheint sechs Mal im Jahr und wird an alle Haushalte kostenlos verteilt.

Presserechtlich verantwortlich: Pfarrerin Stefanie Krauß, Layout: Gerd Jüngling

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 07.09.2018

## „Wer hat Kerwa – mir ham Kerwa“

**Fröhlich und lautstark hallt dieser Ruf in diesen Wochen und Monaten durch unsere Orte und Straßen.**

**August und September – in diesen Monaten feiern und gedenken wir in Tröbersdorf, Glashütten und Mistelgau unseren Kirchen.**

Liebe Gemeinde,

und sie haben es sich mehr als redlich verdient. Gaben und geben unsere Kirchen doch unzähligen Menschen einen Ort der Ruhe, der Begegnung mit Gott. Gleich ob alle fröhlich die Taufe eines Kindes feiern, die ein oder andere Träne der Rührung bei einer Trauung verdrücken oder Halt und Trost finden, wenn sie einen lieben Menschen auf dem letzten Weg begleiten und loslassen müssen. In zahllosen Gottesdiensten bieten unsere Kirchen einen Raum, um Gottes Botschaft der Liebe und seines Segens zu verkünden. Und das nicht nur im Wort und in Musik, sondern auch in all den wertvollen Bildern und Figuren.

Unsere Kirchen sind es in jedem Fall wert, gefeiert und gewürdigt zu werden.

Doch ist Kirche noch mehr als unsere Gebäude. Kirche sind auch die Menschen, die in ihr ein und ausgehen, Menschen, die ihren

Glauben leben, über das stille Kämmerlein und den einsamen Waldspaziergang hinaus. Menschen, die sich in Gottesdiensten, Frauenkreis und Seniorencafé, Bibelgespräch und Hauskreis, in allen Chören und darüber hinaus treffen, um Glauben miteinander zu teilen, zu leben.

Kirchen und Gemeinden sind Jahrhunderte alt, stehen gerade jetzt aber auch vor großen Herausforderungen: Bewährtes soll bewahrt, Neues angestoßen werden, Menschen zwischen 12 und 90 sollen ein ansprechendes Programm erleben und in der Kirche eine Heimat finden. Eine HERAUS- oder ÜBERforderung? Beides, aber mich reizt die HERAUSforderung, die gelingen kann, wenn wir uns ein Bild für Kirche bewusst machen, das in einem Lied im Gesangbuch steht: die Gemeinde als Schiff. Lesen Sie doch die ganzen Verse auf Seite 28-29 hier im Gemeindebrief. Zwei Verse schreibe ich auch hier auf, denn sie drücken die

Grundlage aus, durch die neuen Zeiten für Kirche als Herausforderung angenommen und bewältigt werden können: Wir sind alle gemeinsam unterwegs:

**Lied 589, 3+4:**

*Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt, muss eine Mannschaft sein, sonst ist man auf der weiten Fahrt verloren und allein. Ein jeder stehe, wo er steht, und tue seine Pflicht; wenn er sein Teil nicht treu erfüllt, gelingt das Ganze nicht. Und was die Mannschaft auf dem Schiff ganz fest zusammenschweißt in Glaube, Hoffnung, Zuversicht, ist Gottes guter Geist.*

*Im Schiff, das sich Gemeinde nennt, fragt man sich hin und her: Wie finden wir den rechten Kurs zur Fahrt im weiten Meer? Der rät wohl dies, der andre das, man redet lang und viel und kommt – kurzzeitig, wie man ist – nur weiter weg vom Ziel. Doch da, wo man das Laute flieht und lieber horcht und schweigt, bekommt von Gott man ganz gewiss den rechten Weg gezeigt.*

*Bleibe bei uns, Herr! Bleibe bei uns, Herr, denn sonst sind wir allein auf der Fahrt durch das Meer. O bleibe bei uns, Herr.*



Wir sind in vielen Bereichen auf einem guten Weg, lassen Sie uns diesen gemeinsam weiterfahren, damit wir auch in Zukunft aus vollem Hals rufen können: „Wer hat Kerwa? Mir ham Kerwa!“

Eine gesegnete Sommerzeit wünscht Ihnen

PfarrerIn Stefanie Krauß

# Taufsonntage in Mistelgau



**Wenn Sie Ihr Kind taufen lassen möchten, stehen für Mistelgau folgende Termine zur Auswahl:**

Sonntag, 19. August 2018, um 11.00 Uhr

Sonntag, 30. September 2018, um 11.30 Uhr

Bitte setzen Sie sich zu den Bürozeiten (Montag und Freitag von 9.00 - 12.30 Uhr, Mittwoch von 14.00 - 17.30 Uhr) mit dem Pfarramt (Tel 09279 - 1711) in Verbindung, sobald Sie sich für einen der Tauftermine entschieden haben.

Wenn Sie als Eltern und/ oder Paten etwas für die Taufe Ihres Kindes vorbereiten möchten, bitten wir um die Auswahl eines biblischen Taufspruches, auch Liedwünsche aus dem Gesangbuch werden gerne aufgenommen.

Grundsätzlich werden zur Taufe die Geburtsurkunde des Täuflings gebraucht, sowie eine **Patenbescheinigung**, wenn der Taufpate nicht in unserer Gemeinde gemeldet ist.

Pfarrer Dr. Christian Pohl

# Erntedankfest 2018



... Obst, Gemüse, bunte Blumen, duftendes Brot...

Wir danken Gott für die Gaben der Natur, aber auch für alles, was unser Leben anderweitig reich macht und uns geschenkt wird.

Das wollen wir auch in diesem Jahr wieder in unseren Kirchen festlich begehen.

Deshalb bitten wir Sie, sich mit Erntegaben am Kirchenschmuck zum Erntedankfest zu beteiligen.

Es wäre sehr schön, wenn Sie im Laufe der Erntedankwoche entweder im Pfarramt Mistelgau (1711)

kurz Bescheid geben oder sich zur Absprache telefonisch in Verbindung setzen mit

- Frau Eisenhuth für Tröbersdorf (Tel. 1767)
- Frau Teufel für Mistelgau (Tel. 1425) oder
- Frau Schneider für Mistelgau (Tel. 977490)
- Frau Schoberth für Glashütten (Tel. 0178/9749362).

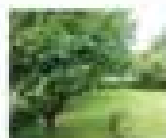
Vergelt's Gott für alle Mithilfe – die verwendbaren Gaben werden an die Bayreuther Tafel gespendet!

Einladung zum Pfarrgartenfest der  
Ev. Kirchengemeinde Mistelgau  
Sonntag, 05. August 2018, 14:00 Uhr



*Vorgesehenes Programm:*

- Kaffee und Kuchen
- Ab 17:00 Uhr Steak und Bratwürste
- Bierausschank und alkoholfreie Getränke
- Pfarrhausbesichtigung
- Ausstellung über Inhalt der Turmkugel
- Bilderausstellung zur Kirchensanierung
- Kirchenführung, Beginn 16:00 Uhr
- Orgelmusik bei geöffneter Kirchentür



**Kaffee und Kuchen sind frei!!**  
**Spenden zugunsten der Kirchensanierung sind**  
**selbstverständlich möglich und auch erwünscht!!**

**Veranstaltung findet nur bei**  
**schönem Wetter statt!!!**

21. Oktober 2018



Liebe Gemeindeglieder in Mistelgau und Glashütten, seit einigen Monaten laufen die Vorbereitungen zur Kirchenvorstandswahl in unseren Gemeinden. In jeder Kirchengemeinde wurde ein Vertrauensausschuss eingerichtet, der für die Vorbereitung der Wahl verantwortlich ist. Dazu gehört z.B. die Aufstellung der Kandidatenliste, die Festlegung der Wahllokale und die Durchführung der Wahlwerbung. An dieser Stelle geht der Dank an alle, die ihre Zeit und Energie bisher eingebracht haben und auch weiter einbringen werden, den Mitgliedern beider Vertrauenssausschüsse und den Kirchenvorständen.

Am 21. Oktober wird es soweit sein „Ich glaub. Ich wähl“. Bitte beteiligen Sie sich rege an der Kirchenvorstandswahl! Die Wahlunterlagen werden Sie mit der Post zugestellt bekommen und können so direkt die Briefwahl nutzen. Gerne können Sie alternativ auch in eines der Wahllokale kommen und dort ihre Stimme abgeben. Die Wahllokale und Öffnungszeiten werden im nächsten Gemeindebrief bekannt gegeben.

Nutzen Sie diese Gelegenheit, Ihre Stimme abzugeben und auf diese Weise mit zu entscheiden, wer für die nächsten sechs Jahre in unseren Kirchengemeinden zusammen mit den beiden PfarrerInnen die Leitung übernimmt!

Kirche und christliche Gemeinschaft fängt von unten, von der Basis an und das Engagement eines jedes einzelnen Mitgliedes ist von Bedeutung. Gerade in Zeiten lokaler sowie weltweiter Veränderungen ist es wichtig, dass wir uns als Christen einbringen und Verantwortung übernehmen. Das Evangelium, die frohe Botschaft von der Nähe Gottes in Jesus Christus, will durch uns Gestalt gewinnen.



Die Wahlen zum Kirchenvorstand sind eine Möglichkeit, aktiv mit zu gestalten und Weichen für die Zukunft zu stellen. „Ich glaub. Ich wähl.“

Wir freuen uns, dass sich für die Kirchengemeinde Mistelgau dreizehn, für die Kirchengemeinde Glashütten sechs Kandidaten zur Verfügung gestellt haben. Vielen Dank für Ihre Bereitschaft zur Kandidatur!

### **Glashütten**

Bettina Heider, Alte Bayreuther Str. 13, Glashütten

Roswitha Herath, Lärchenstr. 17, Glashütten

Thomas Schmeer, Lärchenstr. 12, Glashütten

Jakob Schnellinger, Lärchenstr. 35, Glashütten

Ute Soballa, Tulpenstr. 9, Glashütten

Peter Stahlmann, Altenhimmelstr. 3, Glashütten

### **Mistelgau**

Gabriele Baumgärtner, Lindenweg 9, Mistelgau

Anja Dürst, Seitenbacher Str. 3, Mistelgau

Barbara Hagen, Sudetenstraße 17, Mistelgau

Siegfried Heidenreich, Bayreuther Str. 9, Mistelgau

Christian Hofmann, Bahnhofstraße 14, Mistelgau

Elke Houben, Brückleinstraße 7, Mistelgau

Christina Linz, Krippleinstraße 12, Mistelgau

Nina Raab, Frankenhaager Str. 20, Mistelgau

Yvonne Schneider, Bahnhofstraße 6, Mistelgau

Angelika Seyferth, Gollenbach 55, Mistelgau

Reinhold Stahlmann, Schulstraße 14, Mistelgau

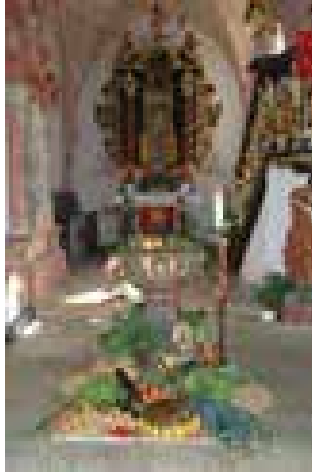
Beate Wolf, Schlesienstraße 17a, Mistelgau

Gabriele Zimmermann, Frankenhaag 5, Mistelgau

Die Kandidaten der Kirchengemeinde Glashütten stellen sich in einer Beilage zu diesem Gemeindebrief vor. Die Mistelgauer Kandidaten werden sich in der Beilage zum nächsten Gemeindebrief vorstellen, in dem es weitere Informationen zur Wahl geben wird.

Ihr Pfr. Dr. Christian Pohl

# Helferdank 2018 in Mistelgau



In **Mistelgau** werden wir dieses Jahr wieder am Tag der Deutschen Einheit, **Mittwoch, 3. Oktober 2018**, unseren Helferdank begehen.

**Der genaue Zeitplan mit Programmübersicht wird rechtzeitig über die gesonderte Einladung zur Anmeldung bekanntgegeben.**

Auf einen schönen gemeinsamen Tag freuen sich

Pfarrer Dr. Christian Pohl und Pfarrerin Stefanie Krauß



# Offenes Bibelgespräch in unseren Gemeinden



Im Großen und Ganzen orientieren wir uns an der südafrikanischen Form der Bibellese, des „Bibel Teilens“. Eingebettet in Lied und Gebet wird ein vorgelegter Bibeltext gelesen, meditiert, Einzelaussagen hervorgehoben und die Bedeutung und konkrete Umsetzung in unserem Alltag als Christen überlegt.

Wenn Sie eine Fahrgelegenheit brauchen, melden Sie sich bitte im Pfarramt.

Folgende Termine für Interessierte aus **beiden Kirchengemeinden** bieten wir an:

**Freitag, 28. September 2018,**

**19.00 Uhr im Gemeindesaal Mistelgau, Pfarrer Dr. Pohl**

In Glashütten machen wir im August Sommerpause. Das nächste Bibelgespräch wird hier im Oktober sein.

Ihre Pfarrer Dr. Christian Pohl und Stefanie Krauß

## Harald Gerstacker: 40 Jahre Orgeldienst in unserer Kirchengemeinde

Bereits seit nun über 40 Jahren wirkt Harald Gerstacker aus Wohnsgehaig als Organist in unserer Kirchengemeinde und Pfarrei. Bei vielen Gottesdiensten hat uns sein flottes und freudiges Orgelspiel begleitet und erfreut. Wir wollen ihm dafür herzlich danken und hoffen natürlich, dass er auch weiterhin mit seinem Orgelspiel viele unserer Gottesdienste begleiten wird und wünschen ihm für die weitere Zukunft alles Gute, viel Glück und Gottes Segen.

Beim Gottesdienst am 06. Mai 2018 wurde er für seinen wertvollen Orgeldienst von Pfarrer Dr. Pohl mit einer kurzen Laudatio und einem kleinen Geschenk geehrt. Er brachte auch den Dank namens der Kirchengemeinde und des Kirchenvorstandes zum Ausdruck.



(Bild: Gerstacker; Text: Rupp)

# Frauenkreis Mistelgau

## Ausflug

Die Halbtagesfahrt am Mittwoch, 27.06. nach Konnersreuth und Großbüchlberg in der Oberpfalz ist wieder gut angenommen worden. Beim idealen Ausflugswetter war erstes Ziel der „Resl – Garten“ in Konnersreuth. Unsere Freude, über das herrliche Ambiente in diesem Garten, brachten wir zum Ausdruck, mit etlichen gesungenen Versen des Liedes „Geh` aus mein Herz und suche Freud“.

Nach halbstündigen Aufenthalt wurden wir vom „Petersklausen – Express“ abgeholt. Diese gut einstündige Fahrt mit dieser Bimmelbahn führte uns durch eine abwechslungsreiche Gegend, wo uns viele, ob Groß oder Klein, zuwinkten. In Großbüchlberg ist das Ausflugs – und Speiselokal „Petersklause“, ein Lokal, mit einem bis zu 50 km weiten Ausblick über das Stiftland. Auf der Panorama Sonnenterrasse ließen wir uns mit Kaffee und Kuchen oder Brotzeit verwöhnen und genossen den herrlichen Ausblick. Nach einer harmonischen Fahrt kehrten wir wieder, im gesetzten Zeitrahmen, zufrieden zurück.



Erna Meyer

## Veranstaltung

Das Leitungsteam hat beschlossen, im Juli und August zu pausieren, um im September wieder loszulegen.

Die erste Veranstaltung ist also am

**Mittwoch, 26.09.2018 um 18.00 Uhr im Gemeindehaus.**

Diese Uhrzeit deshalb, weil es ein Schlemmerabend mit fröhlicher Unterhaltung werden soll. **Herzliche Einladung an alle Frauen.**

Das weitere Programm im nächsten Gemeindebrief.

Das Team

# Rockenstuben

Interessierte Frauen, treffen sich an manchen Donnerstagabenden (siehe Terminliste unten) ab 19:30 Uhr im ev. Gemeindehaus in Mistelgau. Wir möchten gerne Frauen jedes Alters ansprechen, die gerne zum Reden oder zum Handarbeiten einfach mal nur vorbei schauen möchten. Bringt Eure Handarbeit gleich mit, bzw. wir helfen gerne weiter beim Stricken, Häkeln und Nähen mit der Nähmaschine.

## Termine Rockenstuben Mistelgau im ev.

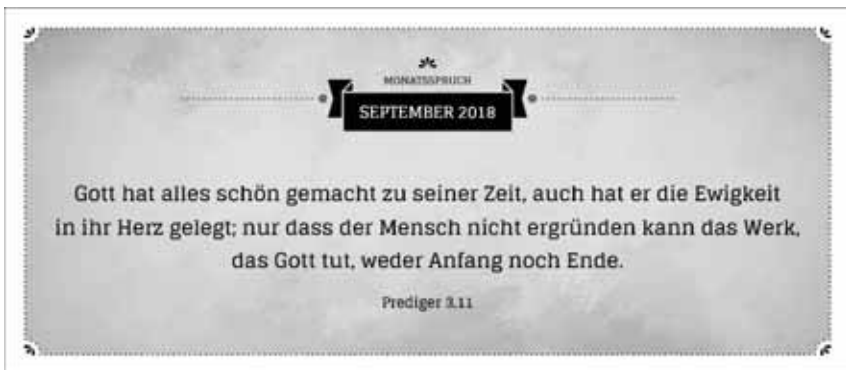
### Gemeindehaus:

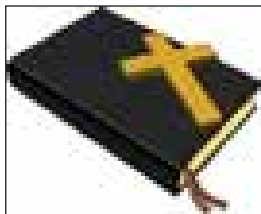
Do. 30.08.2018	ab 19:30 Uhr
Do. 20.09.2018	ab 19:30 Uhr
Do. 04.10.2018	ab 19:30 Uhr



Es ist egal ob du 80, 30, 15, oder 50 bist,  
es ist egal ob du stricken oder häkeln  
kannst,  
denn bei den Rockenstuben,  
trifft sich immer eine nette Runde,  
um nette Gespräche unter Frauen zu  
führen,  
du musst nur mal vorbeischaun  
und etwas Zeit investieren  
für gemeinsame Abende,  
im ev. Gemeindehaus in Mistelgau.

Verantwortlich für den Inhalt der  
Rockenstuben: Beate Wolf und Anja Dürst.





## Unsere Konfirmanden 2018/2019 in Mistelgau

Jule Birner  
Nele Birner  
Sophia-Marie Gresning  
Alisa Hacker  
Leonie Jänich  
Hannah Neuner  
Leni Sofie Parchent  
Luisa Rieß  
Lisa Rühr  
Lena Säum  
Elena Stahlmann  
Sophie Webb  
Nadine Zeilmann  
Anna-Lena Zeug

Robin Bauer  
Lucas Böhner  
Hannes Fabio Ebert  
Max Heint  
Tobias Lenhardt  
Jakob Linz  
Leon Harald Moreth  
Florian Seyferth

Die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden werden namentlich im Gottesdienst am **15. Juli 2018** um **9.45 Uhr** begrüßt und vorgestellt.

Bitte begleiten Sie unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden und schließen Sie sie in Ihre Fürbitte mit ein.

Pfarrer Dr. Christian Pohl

# Kurzbericht zum gegenwärtigen Stand der Sanierung unserer Bartholomäuskirche Mistelgau

Die umfangreichen Sanierungsmaßnahmen beim **Kirchendach** im Bereich des „Langhauses“ konnten Ende März/Anfang April abgeschlossen werden, rechtzeitig zum „Einzug“ der Fledermäuse.

## Laufende Sanierungsmaßnahmen:

**Kirchturm/Dacheindeckung:** Die notwendigen Sanierungsmaßnahmen der Balkenlagerung im Bereich der Traufe und Sparren, eigentlich im gesamten Bereich des Gebäudes, sind wesentlich umfangreicher als ursprünglich durch den Statiker ermittelt. Wir müssen davon ausgehen, dass hier der vorgesehene Zeitraum nicht eingehalten werden kann. Gegenwärtig ist die untere Sternbalkenlage fertig und auch gebrettert, sodass das Gerüst aus der darunter befindlichen „Glockenstube“ abgebaut werden kann. U. a. auch Voraussetzung für die Fertigung und den Einbau des neuen Glockenstuhls aus Eichenholz! Die weiteren Zimmererarbeiten können dann unabhängig davon auch weiter nach oben hin Richtung Turmspitze erfolgen. Wann die weiteren Sanierungsmaßnahmen einschließlich der Schiefereindeckung abschließend erfolgen können ist gegenwärtig nicht fassbar.

Die Erneuerung des Treppengeländers im Turm bis in Höhe zur Tür der zweiten Empore ist erfolgt. Allerdings ist noch die aus unserer Sicht erforderliche Sanierung der ausgetretenen Trittstufen fraglich.

**Glocken/Glockenstuhl/Turmkrönung/Turmuhr:** Mittlerweile befindet sich die Glocke 2 nach der erforderlichen Reparatur wieder in der „Glockenstube“. Sobald der neue Glockenstuhl erstellt ist, können alle 3 Glocken, jeweils versehen mit einem neuen „Joch“, wieder in den Glockenstuhl eingebracht werden. Damit das Läuten der Glocken möglich sein wird, ist natürlich zwingend erforderlich, dass das elektrische Läutwerk umgehend mit installiert wird. Unsere Forderung ist klar: Zur Kirchweih **müssen** die Glocken wieder läuten. Bei etwas gutem Willen und entsprechender Planung aller Verantwortlichen muss dies logistisch möglich sein.

Die Reparaturarbeiten an der abgenommenen Turmkrönung (auch Turmzier genannt), also am Kreuz und der Wetterfahne sowie die Vergoldung der



Kugel sind lt. ausführender Firma begonnen, ebenfalls die Sanierung der Zifferblätter und Vergoldung der Zeiger bei der Turmuhr.

### **Sanierung der Außen-/Sandsteinfassade:**

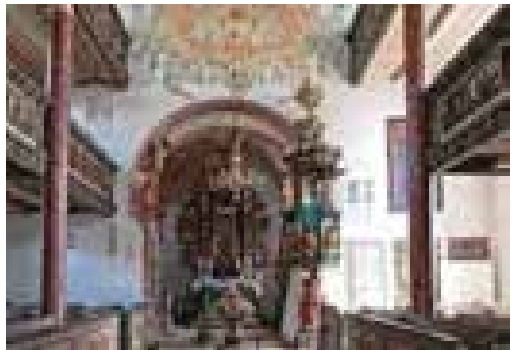
Die Steinmetzarbeiten zur Sanierung der Außenfassade haben mittlerweile auch begonnen. Vorrangig ist das Mauerwerk des Turmes einbezogen und die Arbeiten werden später dann auch auf die Außenfassade und die Portale des Kirchenschiffes übergehen.

### **Malerarbeiten im Bereich der 2. Empore:**

Im Inneren des Kirchenschiffes oberhalb der 2. Empore, vor allem in den Fensterbögen haben sich sehr viele Risse und auch Schimmelflecken gebildet. Die Sanierung wird in Kürze ebenfalls in Angriff genommen werden, sobald die restlichen Angebote einzelner Kirchenmaler dem staatlichen Bauamt vorliegen.

### **Altarraum:**

Leider ist der Altar vom Holzwurm „befallen“. Auch diverse Schränke in der Sakristei. Eine Begasung zur Bekämpfung des Holzwurmes ist erforderlich. Wann genau und in welchem Umfang soll in der 29. Kalenderwoche erörtert werden.



*Verantwortliche Baubegleiter des Kirchenvorstandes:  
Fritz Fichtel, Helmut Rühr, Fritz Rupp*

*Verantwortlich für Text und Zusammenstellung des Kurzberichtes:  
Fritz Rupp*

# Friedhofsordnung Mistelgau

Am 1. Juli 2018 sind folgende Änderungen bzw. Ergänzungen der Friedhofsordnung in Kraft getreten. Sie wurden durch die Landeskirchenstelle in Ansbach genehmigt und in den Schaukästen der Kommune und der Kirchengemeinde bekannt gemacht.

Zunächst wurde eine Ergänzung eingefügt: „§ 6a Verbot von Grabsteinen aus ausbeuterischer Kinderarbeit“. Ungefähr 85% der Grabsteine kommen aus Nicht-EU-Ländern. In manchen Fällen werden sie von Kindern hergestellt, die dadurch vom Schulunterricht fern gehalten und so einer besseren Zukunft beraubt werden. Kirchliche Vertreter haben sich für ein Verbot in diese Richtung eingesetzt und der bayerische Gesetzgeber hat die Grundlage dafür im Bestattungsgesetz geschaffen (Art. 9a). Deshalb hat der Kirchenvorstand diese sinnvolle Regelung für unsere Friedhofsordnung übernommen. Hier ist der neue Paragraph:

## § 6a

### *Verbot von Grabsteinen aus ausbeuterischer Kinderarbeit*

Grabsteine und Grabeinfassungen aus Naturstein dürfen nur aufgestellt werden, wenn sie ohne schlimmste Formen von Kinderarbeit im Sinne von Art. 3 des Übereinkommens Nr. 182 der Internationalen Arbeitsorganisation vom 17. Juni 1999 über das Verbot und unverzügliche Maßnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit (BGBl. 2001 II. S. 1290, 1291) hergestellt worden sind und hierfür ein Nachweis gemäß Art. 9a Abs. 2 BestG in der jeweils geltenden Fassung vorgelegt wird. Die Herstellung im Sinne dieser Vorschrift umfasst sämtliche Bearbeitungsschritte von der Gewinnung des Natursteins bis zum Endprodukt. Eines Nachweises gemäß Satz 1 bedarf es nicht, wenn der Letztveräußerer glaubhaft macht, dass die Grabsteine oder Grabeinfassungen aus Naturstein oder deren Rohmaterials vor dem 1. September 2016 in das Bundesgebiet eingeführt wurden.

*Mistelgau, 01. Juli 2018*

*Der Kirchenvorstand*

*Pfarrer Dr. Christian Pohl (Vorsitzender des Kirchenvorstandes)*

Im Zusammenhang mit Urnen wurden folgende Änderungen bzw. Ergänzungen (*Kursivdruck in den einzelnen Absätzen*) vorgenommen. Dabei geht es vor allem um eine Verlängerung bzw. Anpassung der Laufzeiten:

#### § 19

##### *Nutzungsrecht der Reihengräber*

- (2) In einer Reihengrabstätte darf nur eine Leiche bestattet und bis zu zwei Urnen innerhalb der Ruhezeit der Grabstätte beigesetzt werden. *Wobei die letzte Urne vor Ablauf der ersten 15 Jahre beizusetzen ist.*

#### § 20

##### *Beisetzung von Urnen*

- (1) In Urnenreihengräbern können grundsätzlich nur innerhalb von einer Frist von *fünfzehn (bisher zehn)* Jahren vier Urnen beigesetzt werden. *Hierbei sind die ersten beiden Urnen in doppelter Tiefe beizusetzen.*
- (2) In Reihengräbern für Erdbestattung können bis zu zwei Urnen zusätzlich beigesetzt werden (*es gilt §19,2*).

*Mistelgau, 01. Juli 2018*

*Der Kirchenvorstand*

*Pfarrer Dr. Christian Pohl (Vorsitzender des Kirchenvorstandes)*

# So Allerlei

## Neue Mesnerin Yvonne Schneider

Seit einiger Zeit steht unserer Mesnerin Marie Teufel nun Yvonne Schneider zur Seite. Nach einer Einarbeitungsphase wird Frau Schneider das Amt alleine übernehmen und Frau Teufel in den verdienten Ruhestand gehen. Anfang nächsten Jahres werden wir in einem Gottesdienst Abschied und Einführung gemeinsam feiern.

## Berichtigung

In der letzten Ausgabe des Gemeindebriefes (Juni/Juli 2018) ist auf S.9 beim Layout leider versehentlich eine Zeile verschwunden. Dort hätte es im Artikel (dritter Absatz) zur Arbeitssituation von Pfr. Dr. Christian Pohl heißen müssen:

„Nach dem momentanen Stand werde ich voraussichtlich bis ins Jahr 2019 die Vertretung in Mistelgau wahrnehmen können. Damit ist zunächst die Kontinuität gegeben, die für eine Gemeindegemeinschaft wichtig ist, zumal im Herbst die Wahlen zum Kirchenvorstand anstehen.“

## Bankverbindungen unserer Kirchengemeinden

<b>KIRCHENGEMEINDE MISTELGAU:</b>	
<b>ALLGEMEINES KIRCHENKONTO</b> IBAN DE64 7806 0896 0009 6114 44	<b>GABENKASSE:</b> IBAN DE11 7806 0896 0109 6114 44
<b>KIRCHGELDKONTO:</b> IBAN DE02 7806 0896 0309 6114 44	<b>NOTOPFERKONTO:</b> IBAN DE46 7806 0896 0409 6114 44
<b>KIRCHENGEMEINDE GLASHÜTTEN:</b>	
<b>ALLGEMEINES KIRCHENKONTO</b> IBAN DE51 7806 0896 0009 6751 16	<b>KIRCHGELDKONTO</b> IBAN DE95 7806 0896 0109 6751 16
<b>NOTOPFERKONTO</b> IBAN DE42 7806 0896 0209 6751 16	
<b>BIC FÜR ALLE KONTEN: GENODEF1HO1</b>	



## Herzliche Einladung zum „Gottesdienst im Grünen“

am Sonntag, den 26.08.2018  
um 10:30 Uhr  
am Schobertsberg



Die Kirchengemeinden Hummeltal, Mistelgau und Glashütten laden zu einem familienfreundlichen Open-Air-Gottesdienst ein. Für die musikalische Begleitung sorgt ein gemeinsamer Posaunenchor.

Nach dem Gottesdienst dürfen Sie gerne ihr mitgebrachtes Picknick verzehren. Getränke dazu werden angeboten.

Wenn Sie mit dem Auto kommen, parken Sie bitte auf dem ausgewiesenen Parkplatz in Schobertsreuth und gehen die restlichen 850 Meter zu Fuß. Die Parkmöglichkeiten am Berg sind sehr begrenzt. Gehbehinderte und Musikinstrumente werden mit dem Shuttle gefahren.



Bitte verfolgen Sie den Wetterbericht und denken Sie an bergtaugliche Bekleidung. Ein Regen-, bzw. ein Sonnenschirm wäre gegebenenfalls von Vorteil.

Bei dauerhaftem Regenwetter findet der Gottesdienst in der Sankt Bartholomäuskirche in Mistelgau statt.



# Gottesdienste in Tröbersdorf



**Samstag, 11.08.2018, 19.00 Uhr, Kirchweih**

Pfarrer Ekkehard de Fallois / Posaunenchor Mistelgau  
Claus Wahler, Orgel

**Sonntag, 16.09.2018, 19.00 Uhr**

Pfarrer Ekkehard de Fallois / Harald Gerstacker, Orgel

**Sonntag, 07.10.2018, 19.00 Uhr, Erntedankfest-Gottesdienst mit  
Abendmahl**

Pfarrer Ekkehard de Fallois / Claus Wahler, Orgel

**Sonntag, 11.11.2018, 19.00 Uhr**

Pfarrer NN / N.N./ Renate Kolbe, Orgel

**Heilig Abend, 24.12.2018, 19.00 Uhr, Christvesper**

Pfarrer Dr. Christian Pohl / Renate Kolbe, Orgel

**2. Feiertag, 26.12.2018, 09.45 Uhr, Weihnachten II** Pfarrer N.N. /

Posaunenchor Mistelgau /Claus Wahler, Orgel

## Sommerandacht

*Johannes der Täufer kam an den Jordan und sprach: Tut Buße. Denn das Himmelreich ist nahe herbeigekommen (Mt3,2).*

*Jesus kam aus Galiläa und sprach: Die Zeit ist erfüllt. Das Reich Gottes ist nahe herbeigekommen. Tut Buße und glaubt an das Evangelium! Mk1,15.*

Liebe Mitchristen! Die Zeit um Johanni, den 24.Juni, hat eine besondere Atmosphäre : Menschen genießen den hohen Sonnen-stand, Landjugend und andere schüren das Johannisfeuer, um diese helle Zeit noch stärker zu erleben.

Und beide, Johannes, der Prophet und Jesus, unser Heiland, rufen uns wie aus einem Munde zur Umkehr, zur Sinnesänderung, zur inneren Orientierung auf Gott, zur Bitte um den Heiligen Geist, zur Bereitschaft, unser Leben an ihm auszurichten. -

Denn Gott will uns erfüllen – mit seiner Liebe, mit innerem Frieden, mit Dankbarkeit, ja, mit einem Zielbewusstsein für das Reich Gottes, also, für die Gemeinschaft bis in Ewigkeit. -

Und andere sollen etwas davon haben,-

z.B. sich nicht wie Fußballstreifer zu fühlen, sondern wie geachtete Freunde, nicht geizig ausgenützt, sondern fair mitgenommen, nicht wie Boxbirnen, sondern eher wie Partner beim Eiskunstlauf.

Und nicht irgendwann.

Jesus sagt: Die Zeit ist erfüllt. Es geht schon los. Das Spiel beginnt. Die Sache ist rund. Es geht um etwas.

Machst Du schon mit? Wo ist mein Anspielpartner? Let us go for goal!

Besonderheit: Das Trainergespann sagt:

So viele Teilnehmer, so viele Preise hält Gott bereit.

O Heiliger Geist,kehr bei uns ein, spiel mit,- damit es was wird! Amen!

Mit einem herzlichen Gruß und für eine gute Saison!

Pfarrer Reinhard Schübel, Eckersdorf

HERR, deine Güte reicht, soweit der Himmel ist, und deine Wahrheit, soweit die Wolken gehen. Psalm 36,6

## **Berggottesdienste im Fichtelgebirge und im Steinwald 2018**

Willkommen zu unseren Berggottesdiensten im Jahr 2018!

Hier die Termine von Juli bis Oktober:

Sonntag, 01.07., 11.00 Uhr, Prinzenfelsen

Sonntag, 08.07., 10.00 Uhr, Waldstein

Sonntag, 15.07., 10.00 Uhr, Ruine Weißenstein

Sonntag, 22.07., 10.00 Uhr, Ruine Waldeck

Sonntag, 29.07., 10.00 Uhr, Rudolphstein

Sonntag, 05.08., 09.30 Uhr, Epprechtsetin

Sonntag, 12.08., 10.00 Uhr, Zipfeltannenfelsen, Pfaben

Sonntag, 19.08., 11.00 Uhr, Platte

Sonntag, 26.08., 10.30 Uhr, Kornberg

Montag, 03.10., 11.00 Uhr, Ochsenkopf



Weitere Informationen finden Sie unter

<http://www.dekanat-bayreuthbadberneck.de/angebote-im-gruenen>

oder auf unserem Berggottesdienstflyer, der an vielen Orten verfügbar ist.



# **Abendgottesdienst in St. Rupert**

**immer samstags um 19.00 Uhr**



- 28.07.     Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner**
- 04.08.     Pfarrerin Evelyn Leupold /  
Akkordeonmusik mit Angelika Münch und  
Klaus Leupold**
- 11.08.     Pfarrer Thomas Köhler**
- 18.08.     Pfarrer Wolfgang Heidenreich**
- 25.08.     Pfarrer Klaus Rettig**

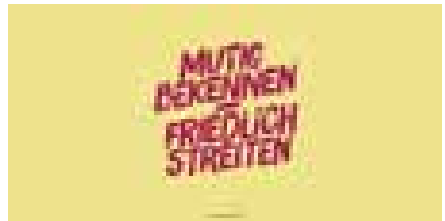
# Georg Schmalzing, Markgraf Georg der Fromme und die friedliche Reformation in Bayreuth

## 3. Der Ansbacher Landtag von 1524 und die Folgen

Die Markgrafschaft Ansbach-Bayreuth hatte nach der Entmachtung Markgraf Friedrichs II. im Jahr 1515 durch seine beiden Söhne Kasimir und Georg eigentlich zwei Herrscher. Zunächst war Kasimir bis zu seinem Tod 1527 der eigentliche Regent, Georg weilte meist außer Landes.

Kasimir war eine praktische Natur. Sein Ziel war die Hebung der Staatsgewalt und die Unterdrückung des Einflusses der Bischöfe. An Konfessionsfrage war er wenig interessiert. Der durch die Predigten von Georg Schmalzing beförderte Ruf aus dem Volk: „Wir wollen das Wort Gottes im Evangelium hören!“ kam ihm erst einmal sehr recht, weil er dadurch den Einfluss des Bamberger Fürstbischofs zurückdrängen konnte.

Auf dem Landtag zu Ansbach 1524 galt Kasimir zunächst als Freund der Reformation; deshalb stellten sich alle Evangelischen auf seine Seite. Insgesamt waren dort zwölf Städte vertreten, darunter fünf vom „Oberland“, d.h. aus dem Bayreuther Teil der Markgrafschaft. Aus Bayreuth waren sowohl



Schamel und als auch Prückner dabei. Von den Ansbachern waren schon vorher 23 Artikel aufgestellt worden, die die evangelischen Forderungen enthielten, eine bedeutsame, aufsehenerregende Schrift. Wenn sie so angenommen worden wären, wäre damals Franken evangelisch geworden. Aber je mehr diese Sätze besprochen wurden, desto mehr wurde Kasimir bange vor seinem eigenen Mut. Dabei war der Landtag durchaus nicht einmütig. Auf der einen Seite drängten die Evangelischen, sie „bei Christo und seinem Wort zu erhalten und ihnen das Sakrament unter beiderlei Gestalt, deutsche Messe und anderes, was das Evangelium mit sich bringt, zu gestatten“. Auf der anderen Seite weigerten sich die papsttreuen Prälaten überhaupt, über diese Artikel zu verhandeln – ja, der Kaiser drohte mit seiner Ungnade, und so kam kein anderer Beschluss zustande als die sehr

wenige besagende Erlaubnis, „beim Worte Gottes zu bleiben“.

Die Städte ließen sich damit nicht abspeisen, auch Bayreuth forderte nochmals dringend, dass das Wort Gottes „nicht nur in einen Schein“ empfohlen, sondern wirkliche Reformen gewährt würden (26.1.1525). Man hoffte, dass vor dem drohend aufsteigenden Bauernkrieg die Fürsten ihren Widerstand aufgeben würden. Aber Kasimir tat den Bauern freundlich und hielt die evangelischen Bürger mit nichtssagenden Worten hin.

In Bayreuth blieb also die Lage durchaus ungeklärt. Man muss annehmen, dass je nachdem Priester und Laien es wollten, in der einen Kirche noch alte, während in der Nachbarkirche bereits neue Gebräuche geübt wurden.

Die ersten Anfänge des neuen Glaubenslebens zeigten sich aber in äußerlichen Dingen: Die erste wirklich bedeutsame Nachricht von der Bayreuther Reformation geben Rechnungsbücher. In der Gotteshausrechnung von 1524 steht das kurze Sätzchen: „Von Begängnis wird heuer nichts gerechnet.“ Es waren also die Priester und die Stadt übereingekommen, die „Begängnisse“, d.h. die Seelenmessen zum Heil der Verstorbenen, die an deren Todestag gehalten zu werden pflegten, nicht mehr zu feiern. Das war ein großer Schritt. Der Mut, diese Messen abzuschaffen, lässt sich nur verstehen, wenn man nicht mehr an die Wirkung des priesterlichen

Handelns hinüber ins Jenseits – ins Fegefeuer – glaubte. An diesem Punkt ist der Bruch mit der mittelalterlichen Frömmigkeit zuerst offenbar geworden.

Auch erschien in den Rechnungen der Kirche viel Wein, was wohl darauf hindeutet, dass das Abendmahl häufiger mit Brot und Wein gehalten wurde, aber noch nicht regelmäßig, vielleicht auch nicht öffentlich.

Einzelne Gewaltakte kamen wohl auch vor: so warfen im Jahre 1524 Bayreuther Priester einem, der römisch bleiben wollte, die Fenster ein. Die meisten Priester waren der neuen Lehre wohl zugetan. Am Freitag nach Jubilate schworen 12 Priester in Bayreuth den Bürgereid auf den Landesherrn. Auch dies bedeutete einen Bruch mit dem bisherigen kirchlichen Recht. Und so richtete der Stadtschreiber Leonhard Schmalzing (1493-1534), Vater von Georg Schmalzing, im Jahr 1525 an Markgraf Kasimir (Markgraf von 1515-1527) eine Eingabe, in der er die endgültige Einführung der Reformation verlangte.

Dr. Dietrich Rusam



# Monatslied



## Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt

Strophen

Ein Schiff, das sich Ge - mein - de nennt, fährt  
durch das Meer der Zeit. Das Ziel, das ihm die  
Rich - tung weist, heißt Got - tes E - wig - keit. Das  
Schiff, es fährt vom Sturm be - droht durch Angst, Not und  
Ge - fahr, Ver - zweif - lung, Hoff - nung, Kampf und Sieg,  
so fährt es Jahr um Jahr. Und im - mer wie - der  
fragt man sich: Wird denn das Schiff be - stehn? Er -  
reicht es wohl das gro - ße Ziel? Wird es nicht

un-ter-gehn? Blei-be bei uns, Herr! Blei-be  
 bei uns, Herr, denn sonst sind wir al-lein auf der  
 Fahrt durch das Meer. O blei-be bei uns, Herr!

Das Schiff, das sich Gemeinde nennt, / liegt oft im Hafen fest, / weil sich's in Sicherheit und Ruh / bequemer leben läßt. / Man sonnt sich gern im alten Glanz / vergangner Herrlichkeit / und ist doch heute für den Ruf / zur Ausfahrt nicht bereit. / Doch wer Gefahr und Leiden scheut, / erlebt von Gott nicht viel. / Nur wer das Wagnis auf sich nimmt, / erreicht das große Ziel. / *Kehvers*

Im Schiff, das sich Gemeinde nennt, / muß eine Mannschaft sein, / sonst ist man auf der weiten Fahrt / verloren und allein. / Ein jeder stehe, wo er steht, / und tue seine Pflicht; / wenn er sein Teil nicht treu erfüllt, / gelingt das Ganze nicht. / Und was die Mannschaft auf dem Schiff / ganz fest zusammenschweißt / in Glaube, Hoffnung, Zuversicht, / ist Gottes guter Geist. / *Kehvers*

Im Schiff, das sich Gemeinde nennt, / fragt man sich hin und her: / Wie finden wir den rechten Kurs / zur Fahrt im weiten Meer? / Der rät wohl dies, der andre das, / man redet lang und viel / und kommt – kurzsichtig, wie man ist – / nur weiter weg vom Ziel. / Doch da, wo man das Laute flieht / und lieber horcht und schweigt, / bekommt von Gott man ganz gewiß / den rechten Weg gezeigt! / *Kehvers*

Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt, / fährt durch das Meer der Zeit. / Das Ziel, das ihm die Richtung weist, / heißt Gottes Ewigkeit. / Und wenn uns Einsamkeit bedroht, / wenn Angst uns überfällt: / Viel Freunde sind mit unterwegs / auf gleichen Kurs gestellt. / Das gibt uns wieder neuen Mut, / wir sind nicht mehr allein. / So läuft das Schiff nach langer Fahrt / in Gottes Hafen ein! / *Kehvers*

# Neues aus Glashütten

## Neue KonfirmandInnen

Im aktuellen Jahrgang freuen wir uns über zwei junge Menschen, die sich auf den Weg zur Konfirmation 2019 machen:

Antonia Kratzer

Sebastian Scholz

Es ist für uns alle eine ungewohnte Situation. Ich bitte deshalb um Verständnis, wenn nicht in jedem Gottesdienst Konfis da sein können. Die Konfirmation wird 2019 bei uns sein, der Unterricht findet in einer gemischten Gruppe in Mistelgau statt. Die dortigen 22 Konfis haben wir in zwei Gruppen geteilt. Eine übernimmt Dr. Pohl, die andere mit unseren beiden Glashüttnern leite ich.

## Jubiläumschor

Es hat allen Sängerinnen und Sängern soviel Freude gemacht, dass zu unserem diesjährigen Straßenfest wieder der Jubiläumschor singt. Neue Sängerinnen und Sänger sind natürlich herzlich willkommen. Andrea Doerfler wird wieder den Chor leiten.

Folgende Probentermine stehen fest:

jeweils **montags, 20.00 Uhr** im Gemeindehaus:

23. Juli

27. August

17. und 24. September

## Grabsteinprüfung

Die diesjährige Grabsteinprüfung findet am Montag, 17. September ab 9.00 Uhr im Friedhof statt.

Pfarrerin Stefanie Krauß



Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde  
Glashütten - St. Bartholomäus

Herzliche Einladung zum **STRABENFEST**

**Einweihung des Gemeindehaus-  
Umbaus** am

**Sonntag, 30. Sept. 2018**

**9.30 UHR FESTGOTTESDIENST** in der Kirche  
Pfarrerin Krauß und Dekan Hacker

anschließend Frührschoppen und Fest

**„RUND UMS UMGEBAUTE GEMEINDE“**

Mittagstisch / Brotzeiten  
Kaffee mit selbstgemachten Kuchen  
und Torten



# Frauenkreis Glashütten

## 5 Tagesfahrt nach Husum

*Eine Busfahrt die ist lustig,  
eine Busfahrt die ist schön,  
denn da kann man viele Orte  
und noch vieles andre seh`n....*



So klang es öfter aus dem Bus bei der Fahrt.

Fünf harmonische und fröhliche Tage liegen nun hinter uns und jeder der mit dabei war, schätzt diese wunderschöne Fahrt, die von Angelika und Norbert Glamsch ausgearbeitet und geleitet wurde.

Pünktlich zur Abfahrt am Mittwoch, den 20.06.2018, fanden sich alle Mitfahrer an den angegebenen Bushaltestellen ein, so dass wir pünktlich unsere Fahrt nach Husum starten konnten.

Nach einem ausgiebigen Frühstück fuhren wir weiter zum Eidersperrwerk. Dieses gigantische Bauwerk schützt bei Sturmflut der Nordsee, das Hinterland und die Eider.

Am Nachmittag kamen wir nach langer Fahrt in Husum an. Gleich bezogen wir unsere Zimmer im Hotel Hinrichsen. Nach einem kleinen Spaziergang durch die Stadt und den Hafen waren wir zum Abendessen in einem kleinen Fischlokal am Außenhafen.



Der zweite Tag führte uns nach Sylt.

Nach einer 2stündigen Schiffsfahrt durch die Hallig- und Inselwelt der Nordsee, legten wir in Hörnum an. Dort zeigte uns ein erfahrener und humorvoller Busfahrer die Schönheiten und Sehenswürdigkeiten der Insel Sylt. Bei Gosch auf List legten wir die obligatorische Fischbrötchen-Pause ein.

Westerland und die Sansibar waren weitere Stationen auf der Insel.

Auf der Rückfahrt mit dem Schiff, zeigte uns die Nordsee wie stürmisch sie sein kann. Hohe Wellen schüttelten uns kräftig durch und testeten unseren Gleichgewichtssinn.



Am Freitag stand die Hallig Südfall auf dem Programm. Mit 3 Pferde-kutschen wurden wir durch das Watt gefahren. Sieben Mutige und mit starker Kondition ausgestatte, gingen mit einer Führerin zum Wattwandern bis zur Hallig Südfall und zurück. Trotz hohem Wasser haben sie die Wanderung in der vorgegebenen Zeit geschafft. Der Wind hat uns an diesem Tag kräftig durchgepustet.

Anschließend besuchten wir noch eine Töpferei und die sehenswerte alt-katholische Kirche von Nordstrand. An diesem Abend gab es in einem urigen Lokal, direkt am erhöhten Nordseedeich, Matjes satt.

Gestärkt fuhren wir nach dem Frühstück am Samstag nach Kiel. Mit einem Linienschiff schipperten wir von der Hörn über die Schleuse in den Nord-Ostsee-Kanal bis nach Rendsburg. Unser Glück war, dass wir genau zur Kieler Woche und zu der Zeit der Windjammerparade vor Ort waren.

Bei der Aufstellung der Segler zur legendären Windjammer-parade waren wir mittendrin, statt nur dabei. Natürlich sahen wir auch die Fähren nach Skandinavien und große Kreuzfahrtschiffe. An der Begrüßungsanlage und der Schwebefähre in Rendsburg, machten wir Kaffeepause, bevor es zurück

nach Husum ging. Bei „Tante Jenny“ am Innenhafen, gab es leckeres Abendessen. Anschließend sahen wir gemeinsam im Hotel das einzige erfolgreiche Deutschlandspiel der WM. Wie jeden Abend feierten wir noch in der Bar.

Auf der Heimreise gab es das lange gehütete Highlight:

In Hamburg gibt es den einzigen Amphibienbus Deutschlands. Wir machten eine Hafencitystadtrundfahrt und mit dem gleichen Bus eine Schifffahrt durch das Hafেনareal. Auch stand die Elbphilharmonie mit ihren Panoramaaussichtsterrassen auf dem Programm, bevor wir die Heimreise antraten. Unterwegs gab es noch die beliebten Husumer Marzipanstreifen und Kaffee.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitreisenden für das gute und fröhliche Miteinander. Für die musikalische Begleitung sagen wir Georg Engl Danke und ganz besonders möchten wir uns bei Günther Linz bedanken, der uns sicher und souverän fuhr.



Wir freuen uns auf das Treffen der Teilnehmer, zum Bilderaustausch im Gemeindehaus Glashütten am

**Freitag 12.Okt. 2018 um 19.00 Uhr**

*Norbert und Angelika Glamsch*

# Lebendiger Adventskalender in Glashütten

Nach unserer Pause im letzten Jahr wegen unseres Kirchenjubiläums, wird es in diesem Jahr wieder einen **Lebendigen Adventskalender** geben.

Zum einen ist es schön, wenn wieder **Tag für Tag Fenster geschmückt** und geöffnet werden.

Zum anderen wird es an den **vier Adventssonntagen und jeweils Mittwoch abends** dazwischen wieder **Andachten** geben.

Im Abschnitt unten ist aufgeführt, welche Termine noch zu vergeben sind.

Wer Interesse hat, möge bitte untenstehenden Abschnitt ausfüllen und bis Montag, 17. September im Gemeindehaus, bei Rosi Herath oder Pfarrerin Krauß abgeben. Beim Straßenfest am 30.9. werden wir die dann noch freien Termine weiter bekannt geben.

Vielen Dank für Ihr Engagement.

Pfarrerin Stefanie Krauß

*bitte abtrennen*

Ich würde mich gerne am Lebendigen Adventskalender in Glashütten beteiligen: (bitte entsprechendes ankreuzen):

- Ich schmücke ein Fenster, in der Woche vom
  - 3.12. - 8.12. (außer Mittwoch)
  - 10.12. – 15.12. (außer Mittwoch)
  - 17.12. – 22.12. (außer Mittwoch)
  
- Ich bin bereit, GastgeberIn für eine Andacht zu sein.
  - Mittwoch, 12. Dezember, 18.00 Uhr
  - Mittwoch, 19. Dezember, 18.00 Uhr

Name, Anschrift und Telefonnummer:

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

# Geburtstagsmeldung

Bisher war es Tradition, die Geburtstage ab 70 Jahren mit Datum, Vor- und Nachname, Ort und Alter im Gemeindebrief abzudrucken.

Doch inzwischen wurden die staatlichen Vorgaben im Zusammenhang mit dem Datenschutz verschärft und staatliche Stellen üben Druck auf die Kirchenleitung aus, den Datenschutz im kirchlichen Bereich durchzusetzen. Dies ist auch in der Hinsicht ernst zu nehmen, als die christlichen Kirchen keine eigene Datenerhebung bezüglich ihrer Mitglieder haben und so auf eine gute Zusammenarbeit mit dem Staat angewiesen sind. Würde der Staat diesen Datenfluss einstellen, säßen wir als Kirche zunächst komplett auf dem Trockenen.

Der langen Rede kurzer Sinn: Aufgrund der restriktiven Vorgaben des Staates können die Geburtstage in der bisherigen Form nicht mehr abgedruckt werden. Zudem müssten wir jedes Gemeindeglied einzeln anfragen, ob sein Geburtstag im Gemeindebrief veröffentlicht werden darf. Deshalb haben die Kirchenvorstände in Mistelgau und Glashütten beschlossen, keine Geburtstage mehr abzudrucken. Der Aufwand für eine wenig aussagekräftige Meldung wäre unverhältnismäßig hoch. Wir folgen damit der Entscheidung vieler anderer Kirchengemeinden, die inzwischen keine Geburtstagsmeldungen mehr veröffentlichen und bitten um Ihr Verständnis. Selbstverständlich werden weiterhin Geburtstagsbesuche im bisher üblichen Modus durchgeführt.

Nicht von der Änderung betroffen sind die Meldungen der Amtshandlungen (Kasualien), wie Taufen, Trauungen und Bestattungen. Wie bisher werden sie im Gemeindebrief abgedruckt – und Sie können der Veröffentlichung direkt beim Kasualgespräch oder im Pfarramt widersprechen.



## **AKTUELLE TERMINE- siehe auch: Gruppen und Kreise S. 2**

### **Frauenkreis Mistelgau**

26. September **18.00 Uhr** Schlemmerabend mit fröhlicher Unterhaltung

### **Ökumenischer Gesprächskreis Glashütten**

02. August Tansania – Pfarrer Dr. Pohl  
16. August Gesunde Kommunikation – Lissy de Fallois  
30. August Weltenbummlerin – Marion Heyeres  
13. September Pilgern nach Santiago de Compostela –  
Pfarrer Thomas und Roland Pfeuffer  
27. September Abraham – Pfarrer Trei

### **Offenes Bibelgespräch**

28. September Gemeindehaus Mistelgau, Pfarrer Dr. Pohl

## Gottesdienste Mistelgau, Tröbersdorf und Glashütten für

Gottesdienste	Glashütten	Mistelgau
<b>So. 05. August</b> 10. Sonntag nach Trinitatis	<b>8.30</b> Pfarrer Dr. Pohl	<b>9.45 + AM</b> Pfarrer Dr. Pohl
<b>Sa. 11. August</b>		
<b>So. 12. August</b> 11. Sonntag nach Trinitatis	<b>19.00 + AM</b> Pfarrer Dr. Pohl	<b>9.45</b> Pfarrer Dr. Pohl
<b>So. 19. August</b> 12. Sonntag nach Trinitatis	<b>8.30</b> Pfarrer Dr. Pohl	<b>9.45</b> <b>11.00 Taufsonntag</b> Pfarrer Dr. Pohl
<b>Fr. 24. August</b>	<b>17.00</b> <b>Kirchweihgottesdienst                      mit Posaunenchor</b> Pfarrerin Krauß	
<b>So. 26. August</b> 13. Sonntag nach Trinitatis	<b>Kein Gottesdienst in Mistelgau und Glashütten,                      dafür Einladung 10.30 Uhr Gottesdienst auf dem                      Schobertsberg</b>	

**Kindergottesdienst an jedem Sonntag während der Schulzeit – Glashütten:**

## Gottesdienste Mistelgau, Tröbersdorf und Glashütten für S

Gottesdienste	Glashütten	Mistelgau
<b>So. 02. September</b> 14. Sonntag nach Trinitatis	<b>8.30</b> Pfarrerin Krauß	<b>9.45 + AM</b> Pfarrerin Krauß
<b>So. 09. September</b> 15. Sonntag nach Trinitatis	<b>19.00 + AM</b> Pfarrerin Krauß	<b>9.45</b> Pfarrerin Krauß
<b>So. 16. September</b> 16. Sonntag nach Trinitatis	<b>Kein Gottesdienst                      Einladung nach                      Mistelgau</b>	<b>9.45 Kirchweih                      mit Posaunen- und Kir-                      chor,                      Ehrungen Posaunenchor</b> Pfarrer Dr. Pohl
<b>So. 23. September</b> 17. Sonntag nach Trinitatis	<b>19.00</b> N.N.	<b>9.45</b> N.N.
<b>So. 30. September</b> 18. Sonntag nach Trinitatis	<b>9.30 Familiengottesdienst                      Einweihung Gemeinde-                      haus und Straßenfest</b> Dekan Hacker und Pfarrerin Krauß	<b>Kein Gottesdienst,                      Einladung nach                      Glashütten</b> <b>11.30 Taufgottesdienst</b> Pfarrer Dr. Pohl

**Kindergottesdienst an jedem Sonntag während der Schulzeit – Glashütten: 10 Uhr**